

# **Berichte der langfristigen Unternehmungen = Rapports des entreprises à long terme = Rapporti delle imprese a lungo termine**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =  
Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1997)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Berichte der langfristigen Unternehmungen** **Rapports des entreprises à long terme** **Rapporti delle imprese a lungo termine**

### **Alpenforschung** (SANW / SAGW)

#### *Allgemeines*

Im Rahmen des um zwei Jahre verlängerten Mandates (1997–1998) hat die Arbeitsgruppe die ihr übertragenen Aufgaben – Stichworte: Aufbau nationaler und internationaler Netzwerke, Vermittlung von Ergebnissen aus der Alpenforschung – durch vielfältige Aktivitäten weitergeführt. Die 27 Mitglieder umfassende Arbeitsgruppe Alpenforschung traf sich im dritten Jahr ihres Bestehens zu zwei Sitzungen (7. Februar 1996 in Bern/2. Oktober 1997 in Flüelen). Im Zusammenhang mit der Verlängerung des Mandates hat sich die Arbeitsgruppe neu organisiert: Anstelle des Präsidiums werden die Geschäfte durch einen Ausschuss geleitet. Dem Ausschuss gehören Vertreter der SANW (E. Ruoss, J. P. Müller, M. Delaloye), der SAGW (J. Mathieu, G. Torricelli) und des Wissenschaftlichen Komitees AlpenForum (K. Hanselmann, J. Mathieu) an. Die laufenden Geschäfte behandelte der Ausschuss an zwei Sitzungen (14. April und 20. August). Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe erfuhr einige wenige Mutationen. Die am Generalsekretariat der SANW angesiedelte Geschäftsstelle (Th. Scheurer, Geschäftsführer; Chr. Preiswerk; J. Dussling, Sekretariat) unterstützte die von der Arbeitsgruppe ausgehenden Arbeiten inhaltlich und administrativ. Im laufenden Jahr konnte die Zusammenarbeit mit der SAGW weiter intensiviert und die von der SAGW vermittelten Forscher in die Arbeitsgruppe integriert werden. Mit Blick auf eine längerfristige Weiterführung der Alpenforschungs-Aktivitäten wurden erste Vorschläge für eine Nachfolge-Organisation ausgearbeitet (P. Heitzmann, J. Wyder) und diskutiert.

### *Nationale Aktivitäten*

#### *Nationale Tagungen zur Alpenforschung, Alpentage Uri*

Die Ergebnisse der Nationalen Tagung 1996 in Sion zum Thema «Vermittlung von Ergebnissen aus der Alpenforschung» (Leitung M. Delaloye) wurden in den Cahiers de l'Institut universitaire Kurt Bösch veröffentlicht. Am 5. März und am 3. Oktober 1997 war Altdorf der Schauplatz der Alpentage Uri, mit je rund 160 Teilnehmern, wovon der überwiegende Teil aus dem Kanton Uri kam. Die Tagung beleuchtete verschiedene, von Urner Seite formulierte Fragen zur Zukunft des Bergkantons. An der Veranstaltung haben Regierungsrat H. R. Stadler, Vertreter aus der Kantonalen Verwaltung sowie aus Urner Verbänden und Organisationen, die Mittelschule Altdorf, die Naturforschende Gesellschaft Uri und von der Arbeitsgruppe vermittelte Wissenschaftler mitgewirkt. Insbesondere präsentierten Mittelschüler an der Tagung die Ergebnisse einer Projektwoche der Mittelschule Altdorf zu Alpenthemem. Die Ergebnisse werden 1998 in einem Tagungsbericht veröffentlicht. Die Vorbereitung und Durchführung der Tagung gelang dank der tatkräftigen Mitarbeit der kantonalen Erziehungsdirektion (J. Schuler), der Naturforschenden Gesellschaft Uri (W. Brücker) und der Mittelschule Altdorf (J. Arnold und Lehrerschaft).

#### *Schweizerische Beteiligungen an alpenrelevanten EU-Projekten*

Am 7. November 1997 widmete sich eine Tagung den Ergebnissen und Erfahrungen aus alpenrelevanten EU-Projekten mit Schweizer Beteiligung. Die zusammen mit dem Bundesamt für Bildung und Wissenschaft (P. Berlincourt), dem Bundesamt für Landwirtschaft (F. Cerrutti) und dem

Schweizerischen Nationalfonds (U. Christ) organisierte und von rund 60 Personen besuchte Tagung vermittelte neben Ergebnissen aus 15 EU-Projekten eine Bilanz unterschiedlicher und mehrheitlich positiver Erfahrungen aus der europäischen Forschung.

*Informationssystem CH-Alpenforschung*  
Mit Unterstützung der SANW und des BUWAL konnten die Arbeiten zum Informationssystem Alpenforschung weitergeführt werden (Ch. Ritz). Im Vordergrund standen Anpassungen der Datenbank von ProClim-, eine alpenspezifische Internet-Schnittstelle, um das ProClim-System auch für weitere Benutzergruppen nutzbar zu machen. Diese Arbeiten haben sich verzögert, so dass die Übertragung von Daten zur Alpenforschung (Adressen, Projekte) erst 1998 erfolgen kann.

Am 4. November haben Ch. Ritz und Th. Scheurer das Informationssystem Vertretern der Urner Verwaltung vorgestellt und die Einrichtung des Systems im Kanton Uri erörtert. F. H. Schwarzenbach und D. Siegrist haben den Schlussbericht zum Projekt «Dokumentation Alpenforschung Schweiz» vorgelegt. Die Ergebnisse dienen in erster Linie dem Aufbau eines Experten-Suchfeldes im Informationssystem Alpenforschung. Anlässlich einer von E. Stucki und Th. Scheurer organisierten Tagung haben sich am 4. Juli 1997 in Lausanne Vertreter von rund 15 Informationssystemen mit Bezug zum Alpenraum und weitere Interessierte versammelt, um Fragen der Zusammenarbeit und der inhaltlichen Abstimmung zu diskutieren. Der Bericht zur Tagung wurde im SANW-INFO spezial 1/97 (deutsch/ französisch) veröffentlicht.

#### *Weitere Aktivitäten*

Die Arbeitsgruppe unterstützte verschiedene Veranstaltungen, an denen einzelne Mitglieder mitgewirkt haben, so den Sommerkurs «Ökosysteme der Alpen» (18.–22. August in Davos, J. P. Müller, K. Hanselmann, W. Ammann, E. Ruoss). Unter Mitwirkung zahlreicher Mitglieder

der Arbeitsgruppe und weiterer Wissenschaftler wurde ein von J. Mathieu und Th. Scheurer bearbeiteter Vorschlag für die 8. Serie Nationaler Forschungsprogramme mit dem Titel «Modernisierung im Alpenraum» (Kontaktpersonen: J. Mathieu, Y. Preiswerk, G. Torricelli und D. Wastl) eingereicht. Leider wurde der Vorschlag nicht berücksichtigt. Wesentliche Vorarbeiten wurden für die auf Ende Mai 1998 in Sörenberg (LU) angesetzte Tagung zum Thema «Zukunft der Kulturlandschaften in der Schweiz» geleistet. Die Vorbereitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen UNESCO-Kommission, dem Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, dem Bundesamt für Kultur, der Stiftung für Landschaftsschutz, dem Lebensraum Entlebuch und dem Verkehrsverein Sörenberg.

#### *Internationale Aktivitäten*

*Tagungsband zum AlpenForum '96*  
Als Nachlese zum AlpenForum '96 erschien Anfang Jahr der dreisprachige Tagungsband in der Revue de Géographie Alpine (supplément au no 4/1996).

*Vorbereitung des AlpenForums '98 in Garmisch-Partenkirchen, Deutschland*  
Anlässlich zweier Sitzungen (12.–13. Mai und 13.–14. Oktober in Garmisch Partenkirchen) hat sich das internationale Wissenschaftliche Komitee AlpenForum in zum Teil neuer Besetzung der Vorbereitung des AlpenForums (31. 8.–4. 9. 1998) angenommen. Der Vorsitz des Komitees hat Prof. W. Haber (München) inne, die Schweiz ist durch Dr. K. Hanselmann und PD Dr. J. Mathieu sowie Dr. M. Broggi als Moderator vertreten. Für die Organisation ist das Alpenforschungsinstitut (Dr. Th. Bausch, Dr. P. Eggensberger) zuständig. Anlässlich eines Besuchs beim Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr in Wien (Dr. I. Gabriel, Dr. C. Smoliner) konnten A.C. Clottu und Th. Scheurer die inhaltliche Abstimmung zwischen dem AlpenForum und den 1998 anlässlich der EU-Präsident-

schaft Österreichs stattfindenden Alpen-Symposien sicherstellen. Mit Vertretern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Prof. Ehrendorfer und Wieser) wurde anschliessend die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Akademien im Zusammenhang mit dem AlpenForum und der Alpenforschung erörtert. Die Kontakte werden 1998 vertieft.

### *Evaluation zukünftiger Prioritäten der Alpenforschung*

Das unter der Federführung des französischen Forschungsinstitutes CEMAGREF (Grenoble; Th. Perrin-Sanchis) bei der EU (DG XXII) eingereichte Evaluations-Projekt «Alpine research: perspectives and priorities» wurde nach längerer Verzögerung im Dezember genehmigt. Projektpartner sind das Alpenforschungsinstitut (D-Garmisch), die Europäische Akademie (I-Bozen) und die SANW. Das vom Wissenschaftlichen Komitee AlpenForum begleitete Projekt beinhaltet eine Bestandsaufnahme derzeitiger Forschungsschwerpunkte in den Alpenländern und die Evaluation künftiger Prioritäten, welche in die Detailplanung des 5. Rahmenprogramms der EU einfließen sollen. Das Projekt wird 1998 bearbeitet und im Juni 1998 abgeschlossen.

### *Weitere Aktivitäten*

Verschiedene Mitglieder der Arbeitsgruppe engagierten sich in funktionierenden internationalen Forschungsnetzwerken (z.B. IGBP core projects, EU-Projekte). E. Ruoss besuchte die «European Conference on Environmental and Societal Change in Mountain Regions» in Oxford (18.–20. Dezember). Er wird die Anliegen der Arbeitsgruppe weiterhin in einem aus der Konferenz hervorgegangenen Komitee vertreten. Die von der CIPRA initiierte und durch das EU-Leonardo-Programm geförderte Sommerakademie «Brennpunkt Alpen», ein Weiterbildungskurs mit Partnern aus allen Alpenländern, wird 1998 zum erstenmal durchgeführt. Die Arbeitsgruppe Alpenforschung (Th. Scheurer) hat als schweizerischer Projektpartner die Vorbe-

reitungsarbeiten unterstützt. Zur Finanzierung der Schweizer Beiträge wurde durch die SANW beim BBW ein Gesuch eingereicht.

Bericht: E. Ruoss, Th. Scheurer

### **CSRS: Forschungsstation an der Elfenbeinküste**

Siehe Bericht der Kommission, Seite 26.

### **Nationalpark**

Siehe Bericht der Kommission, Seite 41.

### **ProClim- Forum für Klima und Global Change**

Gegründet 1988

Wie schon 1996 war auch 1997 für ProClim ein sehr intensives Jahr. Schwerpunkte in den Aktivitäten, die ProClim direkt betrafen, waren:

- «Forschung zu Nachhaltigkeit und Globalem Wandel – Wissenschaftspolitische Visionen der Schweizer Forschenden». Der Bericht wurde gemeinsam mit der CASS erarbeitet.
- Gründung des «Organe consultatif en matière de recherche sur le climat et les changements climatiques (OcCC)» (Beratendes Organ für Klimaforschungsfragen des EDI und UVEK)
- Foren, Workshops, parlamentarische Treffen
- Evaluation von ProClim und Umsetzung der Empfehlungen.

Der Jahresbericht ist nach diesen Themenblöcken gegliedert und ist ergänzt durch weitere Aktivitäten.

### **Visionen der Forschenden**

Gemeinsam mit der Konferenz der Schweizerischen Wissenschaftlichen Aka-

demien (CASS) erarbeitete ProClim in der ersten Jahreshälfte das Dokument *Forschung zu Nachhaltigkeit und Globalem Wandel – Wissenschaftspolitische Visionen der Schweizer Forschenden*. Mit 18 Thesen zeigen die Forschenden auf, wie sie forschen wollen, damit sie ihre gesellschaftliche Mitverantwortung tragen und ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten können. Das Dokument ist in Deutsch, Französisch und Englisch bei ProClim erhältlich oder kann auf dem Web abgerufen werden unter [«http://www.proclim.unibe.ch/Visions.html»](http://www.proclim.unibe.ch/Visions.html).

Der aufwendige Prozess der Entstehung des Berichtes ist im Kapitel «Wie entstanden diese Visionen? Wie soll es weitergehen?» (S. 28–30) dargestellt. Sieben Mitglieder des ProClim-Kuratoriums arbeiteten als Mitglieder der Synthesegruppen intensiv mit: Ch. Körner, R. Kaufmann, T. Stocker und H. Thierstein waren Leiter von Arbeitsgruppen oder massgeblich bei der Konzeption beteiligt, T. Bürki, U. Luterbacher und G. Verdan waren weitere Mitglieder der Synthesegruppen. Die Geschäftsstelle, d.h. A. Arquit Niederberger, G. Müller-Ferch und Ch. Ritz, verwendeten einen grossen Teil ihrer Arbeitszeit für dieses Projekt. Für die Redaktion wurde Dr. Jon-Andri Lys temporär angestellt. Die Visionen wurden auf dem Korrespondenzweg vom ProClim-Kuratorium gutgeheissen.

Ermöglicht wurden die Visionen der Forschenden durch Unterstützungsbeiträge der Programme SPP-Umwelt und NFP 31. Die Beiträge deckten knapp 50 Prozent der Kosten, wobei die Arbeit der Mitglieder in den Synthesegruppen, die Beiträge der Forschenden und die Arbeit der ProClim-Geschäftsstelle dabei nicht miteinbezogen wurden.

### **Gründung des OcCC**

Das «Organe consultatif en matière de recherche sur le climat et les changements climatiques (OcCC)» wurde von Frau Bundesrätin Dreifuss am 1. Januar 1997 ins Leben gerufen. Finanziert wird das OcCC durch das BUWAL. Um Synergien

mit ProClim maximal nutzen zu können, wird das Sekretariat von der ProClim-Geschäftsstelle wahrgenommen.

Im Laufe des Winters 1996/97 wurden auf Vorschlag des ProClim-Kuratoriums und nach Konsultation mit dem BUWAL die Mitglieder zusammengestellt und vom Senat der SANW gewählt. Um in der Aufbauphase eine gute Abstimmung zwischen OcCC und ProClim zu erreichen, sind alle Mitglieder des OcCC automatisch auch Mitglieder des ProClim-Kuratoriums. Prof. Heinz Wanner war für das erste Jahr Präsident des ProClim-Kuratoriums und des OcCC. Ab 1998 wird H. Wanner das Präsidium des OcCC an Prof. G. R. Plattner (Ständerat, Basel) abgeben. Sekretär des OcCC ist Dr. Christian Plüss.

Durch die Gründung des OcCC werden einige Aufgaben von ProClim neu vom OcCC wahrgenommen: Das OcCC beschäftigt sich primär mit wissenschaftspolitischen Fragen und berät das EDI und das UVEK. ProClim andererseits engagiert sich primär als Plattform für die Forschungsgemeinschaft, und zwar nicht nur bezüglich Klimafragen, sondern auch bezüglich anderen globalen Umweltveränderungen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird je nach Thema von ProClim und/oder OcCC wahrgenommen.

Der Jahresbericht des OcCC ist unter [http://www.proclim.unibe.ch/OcCC/OcC\\_C\\_Reports.html](http://www.proclim.unibe.ch/OcCC/OcC_C_Reports.html) abrufbar.

### **Foren, Workshops, parlamentarische Treffen**

Im Zusammenhang mit den «Visionen der Forschenden» (Details zur Entstehung des Dokumentes finden Sie in den «Visionen» auf S. 28–30):

*Klausurtagung der Synthesegruppen* am 21./ 22. März 1997 in Ostermündigen BE (Rohtexte des Dokumentes entstanden in mehreren Arbeitsgruppen);

*CASS/ProClim-Forum mit dem Titel Long Term Visions for Sustainability and Global Change* am 30. Mai 1997 in Bern (Entwurf der Visionen wurde an einem halben Tag öffentlich diskutiert);

Sitzung im Anschluss an das Forum der Mitglieder von den Synthesegruppen (Diskussion zur Finalisierung des Dokumentes).

*Joint ProClim- / WCRP Forum* mit dem Titel *The World Climate Research Programme and the Perspective from Switzerland* im Anschluss an die WCRP-Konferenz «Achievements, Benefits and Challenges» in Genf (Mitarbeit im Organisationskomitee). Am Morgen informierten namhafte Forscher aus der ganzen Welt über Höhepunkte der WCRP-Konferenz. Am Nachmittag wurden Schweizer Schwerpunkte im Themenbereich des WCRP vorgestellt. Neben Teilnehmern der WCRP-Konferenz, Forschenden aus der Schweiz und Interessierten aus internationalen Organisationen in Genf, nutzten einige Journalisten die Gelegenheit zu Interviews. ProClim leistete einen Beitrag für die Pressedokumentation der SMA bezüglich des WCRP-Symposiums.

In diesem Jahr fanden vier *Treffen der Parlamentarischen Gruppe «Klimaänderungen»* statt. Präsident der parlamentarischen Gruppe ist Ständerat G.-R. Plattner, das Sekretariat wird von ProClim betreut. Während der «Lunchmeetings» wird ein wissenschaftliches oder klimapolitisches Thema diskutiert. Die Themen dieses Jahres waren:

12. März 1997, *Klimaänderung – Herausforderung für die Schweizer Wirtschaft* mit Dr. Ivo Knoepfel, Schweizerische Rückversicherung; Franz Knecht, Schweizerischer Bankverein.

17. Juni 1997, *Nachhaltige Entwicklung – Aktionsplan der Schweiz* mit Prof. Anne Petitpierre, Mitglied des «Conseil du développement durable»; Dr. Werner Spillmann, Ernst Blaser + Partner AG; Dr. Arthur Mohr, BUWAL.

2. Oktober 1997, *Stabilisierungsziele der Treibhausgasemissionen und Lösungsansätze* mit Dr. Fortunat Joos, Umweltphysik der Universität Bern, Mitautor des 2. IPCC-Sachstandberichtes 1995; Dr. Ruedi Kriesi, Energiefachstelle des Kantons Zürich, Vizepräsident von CORE.

18. Dezember 1997, *3. Konferenz der Vertragsparteien zur Klimakonvention in Kyoto – Folgerungen für die Schweiz* mit Präsentationen der Schweizer Delegationsmitglieder Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss (Delegationsleiterin); Dr. Philip Roch (Stellvertr. Leiter); Herrn Michael Kohn (Wirtschaftsvertreter in der Delegation).

### *Evaluation von ProClim*

Die Evaluation der langfristigen Unternehmungen der SANW war Anfang 1996 von Bundesrätin Ruth Dreifuss angeregt worden. Die Evaluation von ProClim ist im Auftrag des SANW-Zentralvorstands von einer fünfköpfigen Expertengruppe durchgeführt worden. Sie setzte sich zusammen aus Prof. Bernard Vittoz (Vizepräsident SANW), Prof. Hartmut Grassl (Direktor WCRP), Dr. Arthur Mohr (Abteilungsleiter Nachhaltigkeit, BUWAL), Prof. Christoph Schär (Atmosphärenphysik) und Frau Mary Vacharidis (Journalistin). Eine Zusammenfassung des Evaluationsberichts ist auf dem SANW-Webserver abrufbar unter <http://www.sanw.unibe.ch/root/docs/info/397/info397.3d.html> und wird in einem eigenen Kapitel der SANW erwähnt (S. 3–4).

Verschiedene Empfehlungen werden gegenwärtig umgesetzt:

- *Zur Verbesserung der Kommunikation mit den Medien* soll neu die Publikation *Climate-Press* erscheinen. Die Publikation wird verschiedene neue Forschungsergebnisse zu einem bestimmten Thema kurz zusammenfassen (mit Angabe von Kontaktpersonen). Zudem enthält sie eine kommentierte Liste von Internet-Adressen zu einem aktuellen Thema und es wird auf interessante Tagungen hingewiesen, welche Journalist(inn)en und eine breitere Öffentlichkeit interessieren könnten. Die erste Ausgabe ist auf Frühling 1998 geplant.
- Nach einer Aufbauphase sollten das OcCC und ProClim von verschiedenen Präsidenten geleitet werden, um die doch

recht verschiedenen Ziele optimal bewältigen zu können. Dies wird mit der Wahl von G. R. Plattner zum Präsidenten des OcCC ab 1998 realisiert.

– Die *Entflechtung der sich überlappenden Organe* wird von der SANW vorangetrieben (siehe auch Bericht IGBP-Landeskomitee).

### Weitere Aktivitäten

Vier Mitglieder des ProClim-Kuratoriums und des OcCC waren Mitglieder der *Kommission Strategie Umweltforschung und nachhaltige Entwicklung* der Schweiz (Vorsitz G. Petitpierre). Darüber hinaus hat sich ProClim durch verschiedene Beiträge und bei der Durchsicht des Schlussberichtes aktiv für den Bericht eingesetzt.

Die *International Group of Funding Agencies for Global Change Research (IGFA)* führte in den letzten Jahren eine Erhebung der Forschungsaktivitäten zur Thematik der internationalen Forschungsprogramme durch. Dank dem ProClim-InfoSystem konnten diese Übersichtsangaben gemacht werden. Darüber hinaus sind jedoch über das Web auch thematische Recherchen möglich.

*Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)*: Im Auftrag des BUWALs vermittelte ProClim Experten für thematisch fokussierte Berichte und koordinierte das Reviewing der Entwürfe durch die Forschenden.

Die *Dritte Vertragsparteien-Konferenz im Rahmen der Klimakonvention (UNFCCC)* fand vom 1.–10. Dezember 1997 in Kyoto statt. Prof. Atsumu Ohmura nahm als Vertreter der Wissenschaft in der Schweizer Delegation teil. Seine Berichte zur Konferenz wurden mehrmals während der Konferenz per E-Mail an potentiell interessierte Forschende verschickt. Was die Öffentlichkeitsarbeit betrifft, lieferte ProClim Beiträge für die Pressedokumentation des BUWAL und verfasste ein doppelseitiges Blatt mit dem Titel *No Time to Wait?*, das der Thematik des Nature-Artikels von Prof. Thomas Stocker gewidmet

war und an der Konferenz aufgelegt wurde. Im Anschluss an den NZZ-Artikel «Irritationen in der Klimaforschung vor der Konferenz in Kyoto» (NZZ 19.11.1997) verfasste ProClim im Namen mehrerer Kuratoriumsmitglieder und weiterer Klimaforscher einen Kommentar in Form eines Leserbriefes (NZZ 9.12.1997).

Mitarbeit an verschiedenen Studien und Stellungnahmen (z.B. CASS-Studie Elektrizitätsenergie und Nachhaltigkeit).

### Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr wurden drei Ausgaben des *ProClim-Flash* (Nr. 8–10) veröffentlicht. Drei Ausgaben pro Jahr erwiesen sich als optimal (jeweils zu Semesterbeginn und eine Sommerausgabe). Den Instituten wird zusätzlich eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse in Posterform verschickt. Die im *ProClim-Flash* veröffentlichten Seminare und Symposien werden wöchentlich aktualisiert und sind auf dem ProClim-Webserver abrufbar unter <http://www.proclim.unibe.ch/Events.html>. Gleichzeitig mit dem Flash wurde jeweils auch ein *Global Change Abstract – The Swiss Contribution* publiziert und versandt. Es handelt sich um die Ausgaben 97/1, 97/2 und 97/3. Recherchen zu Publikationen von Schweizer Forschenden können auch direkt auf dem Web gemacht werden (<http://www.proclim.unibe.ch/Publications.html>).

Weitere Öffentlichkeitsarbeiten sind unter den jeweiligen Abschnitten aufgeführt (WCRP-Symposium, Klimakonferenz in Kyoto, Evaluation von ProClim).

### Organisatorisches

*ProClim-Kuratorium und ProClim-Ausschuss*

Präsident von ProClim ist Prof. Heinz Wanner, Universität Bern, Vizepräsident ist Prof. Christian Körner, Universität Basel. Die weiteren Mitglieder des ProClim-Kuratoriums und -Ausschusses sind auf dem Web abrufbar unter <http://www.proclim.unibe.ch/SteeringCommittee.html>.

Damit zumindest in der Startphase das OcCC und ProClim-Kuratorium aus denselben Mitgliedern besteht, wurde das ProClim-Kuratorium stark erweitert. Daraus ergaben sich die folgenden Veränderungen:

Dr. Thomas Bürki, Ingenieurunternehmung, Zürich (ab April 1997)

Dr. Ivo Knöpfel, Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich (ab April 1997)

Hans-Jörg Lehmann, EVD/BLW (ab April 1997)

Prof. André Musy, EPF Lausanne (ab April 1997)

Alexander Rist, EVED (ab April 1997)

Prof. Heidi Schelbert-Syfrig, Universität Zürich (ab April 1997)

Dr. Gerhard Schriber, BFE (ab April 1997)

Prof. Thomas Stocker, Universität Bern (ab April 1997)

Prof. Hubert van den Bergh, EPF Lausanne (bis April 1997).

Das ProClim-Kuratorium traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen (im Januar, Juni und November). Der ProClim-Ausschuss wurde zu einer Sitzung zusammengerufen. Hinzu kamen ein bis zwei Sitzungen pro Monat des Präsidenten mit der Geschäftsstelle.

### *Die Geschäftsstelle*

Die ProClim-Geschäftsstelle umfasste die folgenden wissenschaftlichen MitarbeiterInnen: Dr. Christoph Ritz, Leiter (100 Prozent). Dr. Anne Arquit Niederberger, Stellvertreterin (50 Prozent) bis Ende April 1997, Frau Gabriele Müller-Ferch (40 Prozent). Seit 1. Mai arbeitet Dr. Urs Neu 50 Prozent bei ProClim. Er war Post-Doc bei Prof. Heinz Wanner am Geographischen Institut der Universität Bern. Das Sekretariat des OcCC wird seit 1. Juni von Dr. Christian Plüss mit einer 50-Prozent-Stelle betreut. Er ist ebenfalls Geograph, doktorierte bei Prof. A. Ohmura und arbeitete als Post-Doc bei Prof. H. Lang.

Bedingt durch die neuen Aufgaben wurde eine Unterstützung der Geschäftsstelle durch ein Sekretariat unerlässlich. Frau Astrid Kemény brachte uns ab April 1997 Entlastung (60-Prozent-Stelle). Aus familiären Gründen verliess sie uns Ende November wieder. Das Sekretariat wird seit 1. Dezember 1997 von Frau Ruth Egger betreut. Weiterhin arbeiteten die Studentinnen Frau Bettina Büchler und Frau Sara Aebi (Datenbankeingaben, Administration) und Marc Rolli (Computer-Support, Internet) auf Stundenbasis mit.

Dr. Christoph Ritz